
Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 04.08.2021
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:22 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung

 es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

 Nichtöffentliche
Sitzung

 Werner Jacob
Vorsitzender

 Andrea Schwarzlose
Protokollführer
Anwesend:**Abwesend:**Vorsitzender

Herr Werner Jacob

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Michel Allmrodt

Frau Edith Braun

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner

Herr Peter Jagolski

Frau Steffi Kraemer

Herr Wilko Maatz

Herr Michael Nagler

Herr Uwe Nastke

Herr Karsten Paproth

Herr Dieter Pasiciel

Frau Rita Platte

Frau Alexandra Schleef

Herr Dietrich Schultz

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Claudia Wittke

Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski Entschuldigt

Herr Ralf-Peter Bierstedt Entschuldigt

Herr Ralf Breuer Entschuldigt

Frau Carmen Kalkofen Entschuldigt

Herr Wolfgang Kinszorra Entschuldigt

Herr Björn Paucke Entschuldigt

Herr Christoph Plötze Entschuldigt

Herr Marco Radke Entschuldigt

Herr Sven Wegener Entschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 04.08.2021, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Stadtrates
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse, sowie Nachfragen durch den Stadtrat dazu
6. städtebaulicher Vertrag zum nicht vorhabensbezogenen Bebauungsplan "Nahversorger am Neustädter Ring" BV 644/2021
7. Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Öffentliche Sitzung

11. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
12. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
13. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Jacob eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind 18 Stadträte anwesend. Herr Graubner kommt später hinzu. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird so festgestellt.

TOP 3 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Stadtrates

Es liegt keine Niederschriften vor.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger aus Uchtdorf hat eine Frage zum Nachgang der Sitzung vom 28.04.2021, die im Zelt stattfand. Da der Bürgermeister Herr Brohm nicht anwesend war, wurde die Frage nachgereicht. Die Antwort habe er von Herrn Reich 52 Tage später bekommen. Es geht um die Straßenreparatur in Uchtdorf, die von Herrn Reich beantwortet wurde, dieses könne man nicht machen. Der Bürger liest die Aussage von Herrn Brohm vor, die er der Presse mitgeteilt habe. Dazu fragt er nach, ob man die Infrastruktur in der Einheitsgemeinde völlig verfallen lassen möchte?

Herr Brohm antwortet, dass man die Infrastruktur nicht verfallen lassen wolle. Dafür habe man im aktuellen Haushalt und in den fortführenden Haushalt 50.000 bzw. 70.000 Euro bereitgestellt. Die ersten Maßnahmen seien schon ausgelöst.

Herr Graubner betritt den Sitzungsraum um 19:06 Uhr. Somit sind 19 Stadträte anwesend.

Der Bürger aus Uchtdorf habe noch eine Frage. Er habe ein Schreiben von Frau Wittke bekommen, über eine Antwort von der Sitzung vom 21.07.2021. Wo er angefragt habe, wann der Baumstumpf im Bereich Burgstaller Straße in Uchtdorf entfernt werde? Frau Wittke habe ihm geschrieben, dass man die Arbeiten nach Priorität einplane.

Er möchte jetzt von Herrn Brohm genau wissen, an welchem Tag der Baumstumpf verschwindet? Des Weiteren merkt er an, dass er schon vor 3 Jahren immer wieder nachfrage, was mit dem Baum werde. Im Schreiben stehe drin, dass der Baumstumpf 1 Meter hoch sei. Das stimme so nicht. Der Baumstumpf sei 1,50 Meter hoch. Er habe auch immer wieder seine eigene Hilfe angeboten.

Herr Brohm antwortet, wenn man Fräsarbeiten durchführe, müsse man eine Fräsmaschine ausleihen und dann arbeite man verschiedene Sachen ab. Darum könne man keinen Termin sagen.

Der Bürger berichtet, dass es gar nicht um Fräsen gehe, sondern ums Abschneiden des Baumstumpfes. Dafür braucht man eine Kettensäge und keine Fräsmaschine.

Herr Jacob findet, dass der Bürger eine Antwort nach 3 Jahren erwarten könne. Er merkt an, dass Herr Brohm mit antworten fertig sei.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse, sowie Nachfragen durch den Stadtrat dazu

Herr Brohm berichtet über die ausgeführten Beschlüsse vom Hauptausschuss vom 02.08.2021.

- Vergabe von Bauleistungen – Bau einer Skaterbahn am Jugendclub Tangerhütte
- Vergabe – Notlichtbatterieanlage Kulturhaus Tangerhütte
- Vergabe – Außentreppe Grundschule Lüderitz
- Vergabe von Bauleistungen – Herstellung einer Kitaterrasse in Lüderitz
- Vergabe von Lieferleistungen – Beschallung– und Aufzeichnungsanlage Gremienarbeit

Herr Brohm informiert, dass er Widerspruch zu den Beschlüssen 610/2021 und 581/2021 eingelegt habe.

TOP 6 städtebaulicher Vertrag zum nicht vorhabensbezogenen Bebauungsplan "Nahversorger am Neustädter Ring" BV 644/2021

Herr Jacob liest die BV vor und merkt an, dass der letzte Vertrag vom 26.07.2021 von Herrn Fiedler unterschrieben wurde.

Herr Brohm berichtet, dass man den Vertrag vorgelegt habe, nachdem man ihn mit rechtlichem Beistand geprüft habe. Man habe in verschiedenen Seiten dargelegt, was in dem anderen Vertrag

für Mängel waren. Dann habe man einen neuen Vertrag vorgelegt, um die Rechte der Kommune zu wahren.

Frau Schleef beantragt im Namen der UWGSA, eine namentliche Abstimmung.

Frau Platte fragt Herrn Brohm, ob er diesen Vertrag vom 21.07.2021 unterschreiben wird?

Herr Brohm antwortet, wenn der Stadtrat dieses beschliesse, werde er das tun.

Frau Platte möchte wissen, wann Herr Brohm ihn unterschreibt? Ob es zeitnah passiere?

Herr Brohm antwortet, wenn es heute Abend beschlossen wird, werde er den Vertrag morgen unterschreiben.

Herr Nagler fragt im Namen von Herrn Kinszorra, warum war es nötig, Geld für eine Rechtsberatung auszugeben? Die Verträge seien doch nicht Verwaltungsfremd.

Herr Brohm antwortet, dass Herr Kinszorra am besten wissen müsse, wieviel verschiedene Spezialgebiete es gebe. Man könne von der Verwaltung nicht verlangen, dass man alle Verträge kenne. Er findet es sehr bedauerlich, dass Herr Kinszorra ihn (BM) aufgefordert habe, den rechtswidrigen Vertrag zu unterschreiben.

Herr Nagler merkt an, dass sich Herr Brohm damit beschäftigen sollte, dass war der Punkt. Dass der Vertragsentwurf rechtswidrig sei, sei der Wille einer Vertragspartei und weil der Vertrag nicht zu Herrn Brohms Vorstellungen gewesen sei, sollte man diesen prüfen. Herr Nagler findet, dass es jetzt auch zügig voran gegangen sei und es geklappt habe, mit einem Vertrag.

Herr Brohm berichtet, die Herausforderung war, einen Vertrag zu erstellen, der nicht rechtswidrig sei. Man habe seine Aufgaben erledigt. Jetzt sei es an Herrn Fiedler, auch Hausaufgaben zu machen.

Frau Platte gibt einen Hinweis, dass beim nächsten Mal nicht nur Stadt Tangerhütte angegeben werde, sondern Einheitsgemeinde Tangerhütte.

Herr Graubner sei der Meinung, dass der Bürgermeister auch ein Recht auf eigene Meinung habe. Er bittet Herrn Brohm darum, wenn es beschlossen werde, dass er keinen Widerspruch einlege. Sonst mache dieses keinen günstigen Eindruck.

Herr Brohm antwortet, dass dieser Vertrag nicht rechtswidrig sei.

Herr Schultz findet, dass der neue Vertrag auch nicht rechtskonform sei und Herr Fiedler diesen trotzdem unterschrieben habe, weil Herr Fiedler mit seiner Planung auch mal loslegen möchte.

Herr Schultz stellt den Geschäftsordnungsantrag Ende der Rednerliste.

Herr Jacob bittet um Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmung Geschäftsordnungsantrag: 17x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung

Herr Jacob bittet um Abstimmung über die BV 644/2021.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt, zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 BauGB zum nicht vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Nahversorger am Neustädter Ring“ in der Ortschaft Tangerhütte zwischen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, Bismarckstraße 5, 39517 Tangerhütte, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Andreas Brohm und derConvex RED GmbH, Krumbholzstr. 6, 06406 Bernburg, vertreten durch Herrn Mirko Fiedler den Entwurf entsprechend Anlage 3 dem Vorhabenträger als Vertragsangebot zu unterbreiten und den Vorhabenträger zur Vorlage eines Konzepts aufzufordern, das Anlage 2 zum Vertrag werden kann. Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein(e) / Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

Werner Jacob	Ja	Steffi Kraemer	Ja
Andreas Brohm	Enthaltung	Wilko Maatz	Nein
Michel Almrodt	Ja	Michael Nagler	Ja
Edith Braun	Ja	Uwe Nastke	Ja
Dr. Frank Graubner	Nein	Karsten Paproth	Ja
Petra Fischer	Nein	Dieter Pasiciel	Ja
Marcus Graubner	Ja	Rita Platte	Ja
Peter Jagolski	Ja	Alexandra Schleef	Nein
Dietrich Schultz	Ja	Bodo Strube	Nein
Daniel Wegener	Ja		

Abstimmungsergebnis: 13x Ja, 5x Nein, 1x Enthaltung

TOP 7 Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Frau Platte übergibt Herrn Brohm schriftliche Unterlagen, von dem Ortschaftsrat und der Ortsfeuerwehr Grieben, dass man den Löschbrunnen an einen anderen Standort bauen könne. Sie bittet Herrn Brohm, sich nach der Maßgabe vom Ortschaftsrat und Feuerwehr zu richten.

Herr Graubner berichtet, dass in mehreren Ausschüssen über verwilderte Haustiere gesprochen wurde. Er habe selber jetzt bei sich in der Familie ein treues Tier verloren.

Er möchte warnen, da er vermutet, dass Tier aufgrund dieser Maßnahme verloren zu haben. Des Weiteren möchte er eine Einladung aussprechen, am Montag den 30.08.2021, nach der Klausurtagung, dass dann gegrillt werde.

Frau Platte merkt an, dass Herr Brohm zur Presse gesagt haben soll, dass der Haushalt bis 2028 dicht sei. Man wollte immer schon vom Stadtrat die Haushalte von Jahr zu Jahr bewerten, wenn aber im vornherein gesagt werde, dass er dicht sei, dürfte man keine Investitionsliste machen. Sie sei der Meinung, dass es nicht sein kann, dass man sich bis 2028 nicht bewegen könne.

Frau Braun findet, die Ausführungen von Herrn Graubner zu dem Thema streuende Katzen nicht richtig Katzen können überfahren oder von anderen wilden Tiere getötet werden. Sie verurteilt dies von Herrn Graubner, da niemand ein Haustier wegnehme. Es gehe um Stellen, die nachweislich mit dem Tierschutzverein in Stendal abgestimmt seien, wo es am schlimmsten sei. Sie findet es schade, dass man dies in der letzten Sitzung nicht beschlossen habe. Dadurch gehen Fördermittel verloren. Des Weiteren habe sie eine Frage an Herrn Brohm. In der Aufgabe stand, dass er sich um die Polizei und die Kosten, die für die Gemeinde entstehen würden, kümmere.

Herr Brohm antwortet, dass grundsätzlich die Frage war, welche Tiere fallen nicht darunter. Und welche Registrierung es geben werde, wisse man noch nicht.

Frau Braun klagt an, warum sich das Ordnungsamt und Herr Brohm nicht damit beschäftigen Der Antrag liege schon lange vor. Sie findet es auch nicht schön, wie halbherzig mit Anträgen umgegangen werde. Des Weiteren möchte sie wissen, ob Herr Brohm es richtig findet, Widerspruch wegen einer niederschweligen Summe einzulegen. Und warum setzt man diese kleinen Dinge nicht um, dass erschwere die Zusammenarbeit. Sie bittet, dieses nochmal zu überdenken.

Herr Brohm antwortet, dass er 12 Tage überlegt und alles abgewogen habe. Es sei ihm auch nicht leichtgefallen. Die Begründung wegen des Rasenmähers in Weißewarte und im Wissen, dass diese Entscheidung falsch sei, sehe er sich gezwungen zu handeln. Er antwortet zu Frau Platte, er werde den Hinweis gerne aufnehmen, der Presse es nicht so mitzuteilen, dass der Haushalt bis 2028 dicht sei.

Frau Kraemer merkt an, dass es ihr nicht gefallen habe wie man mit dem Bürger aus Uchtdorf, in der Einwohnerfragestunde, umgegangen sei. Man hätte den Bürger eine positive Antwort geben müssen und nicht das er frustriert gehe. Das dürfte doch kein Problem seien, diesen Baumstumpf zu entfernen.

Herr Brohm gebe Frau Kraemer Recht, aber sie wisse nicht alles. Der Bürger sei Dauergast in der Verwaltung und er kenne diese Antwort zu diesem Baum.

Frau Wittke erklärt, dass ihr Schreiben, was sie den Bürger aus Uchtdorf zukommen lassen hat, kurz war. Aufgrund dessen, weil der Bürger ein langes Telefonat mit Herrn Nitsche vor dem Schreiben geführt habe. Herr Nitsche habe ihm gesagt, dass es momentan nicht im Bauhof unterzukriegen sei, den Baum zu fällen. Dieser Baum stelle keine Gefahr dar. Der Bürger wurde von der Verwaltung umsorgt. Deshalb kann sie seine Ausführungen und Reaktion hier nicht nachvollziehen.

Frau Kraemer findet es nicht in Ordnung, dass solch kleines Problem über Jahre nicht gelöst wurden sei.

Herr Jacob habe erwartet, dass Herr Brohm zu dem Bürger antwortet, dass er Verständnis habe, da er schon über 3 Jahre warte und dem Bürger zusichere, dass es so schnell wie möglich gemacht werde, mit dem Baumstumpf.

Herr Nastke findet, dass man sich einigen und sagen solle, dass es bis Ende November erledigt werde, den Baumstumpf zu fällen.

Frau Platte möchte was sagen, zu den Katzen. Das man nicht in die Rechte der Katzenhalter eindringen möchte, sondern es ginge nur um streuende wilde Katzen.

Herr D. Wegener möchte klarstellen, wenn die Satzung zugestimmt wird, dann müssen alle neu angeschafften Katzen gechipt werden. Dann seien alle Katzen zu sterilisieren und zu kastrieren. Ausnahmen seien Rassekatzen, für die Zucht, die dann bei der Stadt gemeldet werden müssen. Wenn man dieses dann nicht tue, könne der Verein sie einfangen und könne evtl. die Katze nicht zu ordnen.

Frau Braun sei Herr D. Wegeners Meinung und sagt, er hätte einen Änderungsantrag stellen können, dass man Rassekatzen rausnehme. Es müsse angefangen werden, dass man nicht die Fördermittel verliere.

Herr Jacob schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:47 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jacob stellt die Öffentlichkeit um 20:22 Uhr wieder her.

TOP 12 Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Keine

Top 13 Schließung der Sitzung

Herr Jacob schließt die Sitzung um 20:22 Uhr.

Fertiggestellt am 25.08.2021